

Inhalt

Einleitung: Wozu Soziologie?	9
-------------------------------------	---

Gründungsgeschichten

1. Vorläufer und Alternativen: Politische Theorie, Moralphilosophie, Ökonomie	20
2. De Maistre, Marx und Spencer: Die Entdeckung der Gesellschaft im 19. Jahrhundert	36
3. Quetelet, Durkheim und Weber – Sozialstatistik und staatstragende Soziologie	48
4. Weber, Simmel, Pareto: Krise der bürgerlichen Kultur und Soziologie der Herrschaft	65
5. Lazarsfeld und Mayo: Empirische Sozialforschung und Verhaltenssteuerung	80

Forschungsgebiete und Theorieschulen

6. Kritik und akademisch (nicht) integrierte Intellektuelle – die Frankfurter Schule	94
7. Politisch und wissenschaftlich eingehegte Ungleichheit – Sozialstrukturanalyse	111
8. Milieusozilogie und Marktforschung – Bourdieu, das Sinus-Institut und Anschlüsse	128
9. Systemtheorie im westlichen Wohlfahrtsstaat – Parsons und Luhmann	145
10. Das Eigene und das Fremde – soziologisches Verstehen	160

Konflikt- und Untersuchungsfronten

- | | |
|--|-----|
| 11. Kulturkämpfe: Poststrukturalismus und die akademische Klasse | 178 |
| 12. Gleichheitsversprechen: Arbeit, Bildung, Geschlecht, Migration | 197 |
| 13. Zeitdiagnosen: Wissens- und Informationsgesellschaft | 218 |
| 14. Wozu Soziologie, wenn es Ökonomie gibt? | 235 |